



Hans-Werner Kammer, MdB  
Gustav Herzog, MdB  
Herbert Behrens, MdB  
Dr. Valerie Wilms, MdB

Platz der Republik  
11011 Berlin

## Die Sprecherin und die Sprecher der Parlamentarischen Gruppe Binnenschifffahrt (PG BiSchi)

Anzahl Zeichen: 2931 ohne Leerzeichen  
Ansprechpartner: Raschid El Khafif  
Telefon: 030 – 227 77 343  
Freitag, 27. November 2015

## Parlamentarische Gruppe Binnen- schifffahrt mit guter Halbzeitbilanz

---

Zum parlamentarischen Abend der PG BiSchi am 24.11.2015 erklärt der Koordinator der überfraktionellen Gruppe Gustav Herzog:

Mit 199 angemeldeten Gästen stieß die Landesvertretung der Hansestadt Hamburg an ihre Kapazitätsgrenzen. Der volle Saal machte aber das rege Interesse der Wirtschaft, der Medien und der Abgeordneten des Deutschen Bundestags an der Arbeit der PG BiSchi deutlich. „Der zweite parlamentarische Abend dieser Wahlperiode zeigt zudem auf, dass vieles geschafft und erreicht wurde für die Binnenschifffahrt und dennoch viel zu tun bleibt.“, fasste Gustav Herzog als Halbzeitbilanz zusammen. „Diese parlamentarischen Abende dienen ja insbesondere dem Zweck, mit der Wirtschaft und den Interessenvertretungen ins Gespräch zu kommen, um Handlungsbedarfe und Anregungen zu besprechen und mit zu nehmen.“ Den besonderen Dank richtete er an die beiden Bundesverbände BDB und BÖB, ohne die eine Durchführung derartiger Veranstaltungen nicht möglich wäre.

Im Panel I diskutierten Gustav Herzog und Dr. Valerie Wilms mit dem Präsidenten des Bundesverbands der Deutschen Binnenschifffahrt Martin Staats und Reinhard Klingen (BMVI) über Infrastruktur und Nutzerfinanzierung. Valerie Wilms machte im Zusammenhang mit der Infrastrukturbereitstellung deutlich, dass „bei der Aufgabe der Daseinsvorsorge eine Form der Mitfinanzierung anzustreben ist, die nicht nur gewerbliche Nutzer zur Kasse bittet. Aufgrund des öffentlichen Interesses sollte der Bund den größten Teil finanzieren.“ „Nach Vorlage des Infrastrukturzustandsberichts und des Bundesverkehrswegeplans 2015 kann fundiert und konkret erörtert werden, was tatsächlich notwendig ist, wie es finanziert wird und was die Politik für einen ökonomisch effektiven wie auch ökologisch nachhaltigen Modal Split tun kann.“, so Gustav Herzog am Ende der Veranstaltung.

Pressemitteilung



Hans-Werner Kammer, MdB  
Gustav Herzog, MdB  
Herbert Behrens, MdB  
Dr. Valerie Wilms, MdB

Platz der Republik  
11011 Berlin

### **Die Sprecherin und die Sprecher der Parlamentarischen Gruppe Binnenschifffahrt (PG BiSchi)**

Das zweite Panel bearbeitete Aspekte der Förderung in der Binnenschifffahrt, es diskutierten die Sprecher der PG BiSchi Hans-Werner Kammer und Herbert Behrens mit dem Präsidenten des Bundesverbands für Öffentliche Binnenhäfen Rainer Schäfer und dem Vertreter der EU-KOM Dimitrios Theologitis. Hans-Werner Kammer lenkte dabei den Blick auf die Motorenproblematik. In Brüssel wird gerade an einer Verschärfung der Emissionsstandards gearbeitet: „Der Entwurf betrifft ca. 340.000 Motoren, die in Europa in jedem Jahr neu in Betrieb genommen werden. Aber nur etwas mehr als 100 davon sind Binnenschiffsmotoren. Das ist kein Markt, in dem sich große Investitionen rechnen. Es liegt aber ein pragmatischer Kompromissvorschlag auf dem Tisch.“ Wie viele Branchenvertreter plädiert Kammer für die Einführung der US-amerikanischen Grenzwerte (EPA Tier 4) und den zusätzlichen Einbau von Partikelfiltern. Gerichtet an den Vertreter der EU-Kommission, Dimitrios Theologitis, sagte Kammer: „Brüssel muss sich jetzt bewegen.“ Herbert Behrens sieht den Handlungsbedarf vor allem bei der Politik: „Die Binnenschifffahrt braucht Planungssicherheit. Die Politik muss konkrete Verkehrsverlagerungsziele nennen. Auf dieser Grundlage können Binnenschiffer und Häfen investieren und der Bund finanzielle Unterstützungen wie zum Beispiel für Verbesserungen beim Kombinierten Verkehr auf den Weg bringen.“ Die auf den Panels angerissenen Themen wurden in den nachfolgenden Gesprächen vertieft, Kontakte geknüpft und weitere Gespräche vereinbart.